

Betreff: Newsletter gemeinschaftliches Bauen und Wohnen/September 2016, Teil 2

Von: Robert Temel <robert.temel@silverserver.at>

Datum: 14.09.2016 08:03

An: Robert Temel <rt@temel.at>

[Tagung Soziale Ausrichtung von Baugemeinschaften. Engagement und Herausforderung am 21. und 22.10. | 3,33 Euro/qm – Leistbares Wohnen für Alle. Einführungsseminare zu Vermögenspools | Wohnung in der Co-Housing-Siedlung Lebensraum in Gäserndorf wird frei | Bericht im Rasenna-Magazin: 2 Jahrzehnte Sargfabrik | Im Frauenwohnprojekt \[ro*sa\] im Elften wird eine Wohnung frei! | Veranstaltung zu „Gemeinnützig oder nicht gemeinnützig, das ist hier die Frage...“ am 14.9.](#)

GEMEINSAM BAUEN WOHNEN
INITIATIVE FÜR GEMEINSCHAFTLICHES BAUEN UND WOHNEN



Newsletter

Tagung Soziale Ausrichtung von Baugemeinschaften. Engagement und Herausforderung am 21. und 22.10.

Der deutsche Bundesverband Baugemeinschaften e.V., Freiburg, veranstaltet in Kooperation mit der österreichischen Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen, Wien,

am 21. und 22. Oktober 2016

eine Tagung zum Thema

Soziale Ausrichtung von Baugemeinschaften. Engagement und Herausforderung.

Tagungsort ist das **Wohnprojekt Wien, 1020 Wien, Krakauer Straße 19.**

Wesentliche Ziele für Beteiligte an Baugemeinschaftsprojekten sind Selbstbestimmung und Gemeinschaftlichkeit. Viele Projekte verstehen unter Gemeinschaftlichkeit jedoch mehr als das Wohnen mit Gleichgesinnten und wollen deshalb ihr Projekt dafür nützen, um Solidarität über diese Gruppe hinaus zu zeigen. Die Tagung widmet sich Baugemeinschaften, die derartige Ansätze integriert haben. Verschiedene Zugänge sollen zur Diskussion gestellt und verglichen werden. Ein wesentliches Thema dabei wird die Balance

zwischen Engagement und Selbstüberforderung, zwischen zivilgesellschaftlichem Handeln und staatlicher Vorsorge sein. Das Thema wird anhand von vorrangig Wiener Beispielen behandelt. In zwei Exkursionen am 22. Oktober wird ein Überblick über die Wiener Baugemeinschafts-Situation gegeben. **Das detaillierte Programm finden Sie beiliegend.**

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenpflichtig, am ersten Tag sind Mittagessen, Getränke und Snacks im Preis inbegriffen. **Die verfügbaren Plätze sind begrenzt, deswegen bitten wir um baldige Anmeldung. Anmeldefrist ist der 21. September 2016, Zahlungsfrist (Eingang) ist der 23. September 2016.** Ihr Platz ist reserviert, sobald Sie eingezahlt und die Bestätigung dafür erhalten haben.

Preise für Tagung und Exkursionen:

Mitglieder des Bundesverbands Baugemeinschaften und der Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen, Studierende.....25 Euro
Nicht-Mitglieder.....40 Euro

Bitte überweisen Sie bis spätestens 23. September 2016 (Eingang) die gesamte Teilnahmegebühr auf dieses Konto:

Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen

IBAN: AT55 2011 1292 6672 8400

BIC: GIBAATWWXXX

Verwendungszweck: Ihr Name + „Tagung 2016“

Bitte geben Sie per Mail an kontakt@gemeinsam-bauen-wohnen.org bekannt, an welchen Teilen der Tagung Sie teilnehmen werden:

Freitag, 21. Oktober 2016

Vortrags- und Diskussionsprogramm

Samstag, 22. Oktober 2016

Exkursionsprogramm: Führung in Aspern (LiSA, Seestern, B.R.O.T. Aspern)

Exkursionsprogramm: Führung in Wien West (Sargfabrik, ro*sa Kalypso)

Exkursionsprogramm: Teilnahme vormittags (Aspern oder Wien West)

Exkursionsprogramm: Teilnahme nachmittags (Aspern oder Wien West)

Exkursionsprogramm: Teilnahme vormittags und nachmittags (Aspern und Wien West)

Änderungen am Vortrags- und Diskussionsprogramm sowie am Exkursionsprogramm sind vorbehalten.

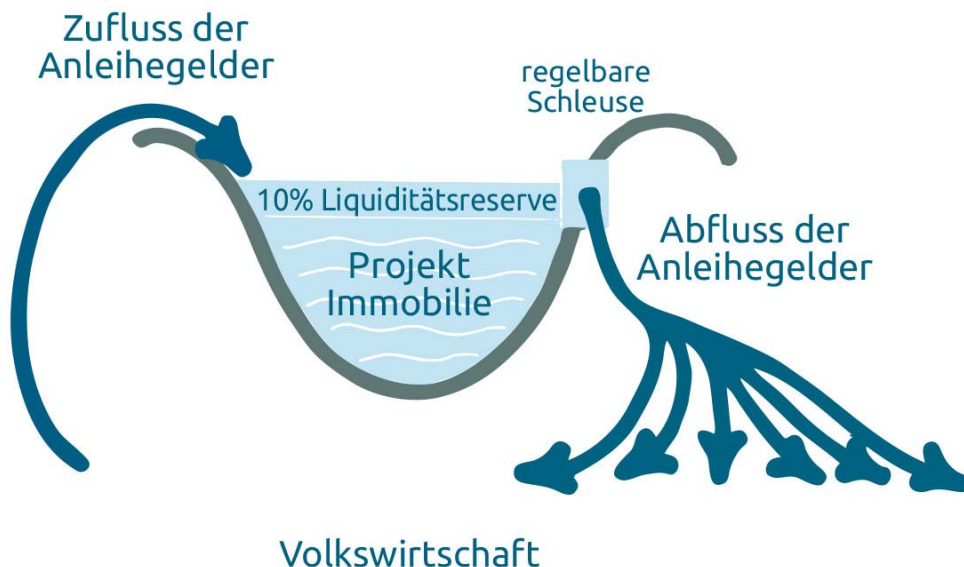
3,33 Euro/qm – Leistbares Wohnen für Alle.

Einführungsseminare zu Vermögenspools

Vermögenspools als mögliche Grundlage einer radikal sozialen Wohnbaubewegung

Nächste Einführungsseminare mit Dr. Markus Distelberger
am 1. Oktober und 3. Dezember in Herzogenburg, Einführungsseminar plus
von 4.-6. November in Schrems

Details: <http://www.vermoegenspool.at/aktuelles.php>



Wie viel kostet eine Wohnung wirklich? 3,33 Euro/qm/Monat. In einem einfachen Rechenbeispiel zeigt Dr. Markus Distelberger auf, wie momentan Wohnbau finanziert wird – und wie es mit dem neuen Konzept des Vermögenspools auch ganz anders gehen kann.

Zum Nachrechnen: <http://www.vermoegenspool.at/blog/2016/06/e-333-qm-leistbares-wohnen-fuer-alle/>

Der Vermögenspool ist ein alternatives zins- und mietfreies Finanzierungskonzept, das für viele Projekte wie z.B. Baugruppen, Wohnprojekte, Sozialprojekte und Betriebe mit sozialer und ökologischer Ausrichtung geeignet ist. Im Zentrum steht ein Vermögenskreislauf, der durch ein Netzwerk rund um ein sozial nützliches Projekt im Fluss gehalten wird. Alle Beiträge werden buchhalterisch erfasst, von einer/m TreuhänderIn verwaltet und – im Fall von Land und Gebäuden – im Grundbuch abgesichert. Es ist kurzfristig möglich, seinen Anteil am Vermögenspool wertgesichert wieder herauszunehmen.

Das Modell des Vermögenspools wird bereits erprobt. Der „Garten der Generationen“ und das „Lebensgut Miteinander“ haben so je ca. 800.000,- ihrer Investitionen finanziert und es gibt verschiedene weitere Projekte im Aufbau.

>> Der Vermögenspool kurz erklärt von Dr. Markus Distelberger auf Youtube:
<https://www.youtube.com/watch?v=Kw2iMAr957E>

Die TeilnehmerInnen sollen nach dem Einführungsseminar in der Lage sein, einen Vermögenspool für das eigene Gemeinschaftsprojekt, das eigene Unternehmen oder die eigene Gemeinde zu starten.

Mehr Informationen: www.vermoegenspool.at

Wohnung in der Co-Housing-Siedlung Lebensraum in Gäserndorf wird frei

ab November 2016 für (erst mal) 1 Jahr

Top 17: Wohnung 55m², Terrasse, Garten, ...

hell, ruhig und supernett, Mitbenutzung von Gemeinschaftsflächen in- und outdoor.

... Alles incl. (Heizung, Warmwasser, Internet, etc.) 657.- / Monat.



Kontakt: 0650 4545046 e.millonig@gmx.at

Bericht im Rasenna-Magazin: 2 Jahrzehnte Sargfabrik

Der erste Teil der Sargfabrik wurde 1996, also heuer vor 20 Jahren, eröffnet - aus diesem Anlass [berichtet das Rasenna-Magazin](#) über Geschichte und Gegenwart dieses Pionierprojektes.

Im Frauenwohnprojekt [ro*sa] im Elften wird eine Wohnung frei!

Nähere Informationen finden sich hier: simmering.frauenwohnprojekt.info

Es handelt sich um eine 2-Zimmer Wohnung im Erdgeschoss mit insg. 53,33 m² sowie Terrasse/Garten.

Plan ist auf <http://simmering.frauenwohnprojekt.info/>

Miete inkl. Betriebskosten: € 380,92

Der genaue Finanzierungsbeitrag wird erst nach der Abrechnung durch die Hausverwaltung bekanntgegeben, als Richtwert kann ein Finanzierungsbeitrag von € 28.464,71 (Erstbezug) herangezogen werden.

Mietbeginn: 01.12.2016

Die Vergabe der Wohnung erfolgt durch den Bauträger BDN Fleissner & Partner GmbH; der Verein [ro*sa] im Elften hat dabei das Recht, innerhalb einer gewissen Frist eine Mieterin zu nominieren. Dafür suchen wir eine engagierte Frau, die mit uns aktiv Gemeinschaft leben möchte. Da es sich dabei um eine geförderte Wohnung handelt, sind natürlich auch die Kriterien hierfür zu erfüllen (siehe <https://www.wien.gv.at/wohnen/wohnbauforderung/wohnungssuche/voraussetzungen-miete.html>).

Bei Interesse hast Du/haben Sie auf der Homepage auch die Möglichkeit, mit uns in Kontakt zu treten.

Veranstaltung zu „Gemeinnützig oder nicht gemeinnützig, das ist hier die Frage...“ am 14.9.

ZIVILGESELLSCHAFT IM DIALOG 2016

„Gemeinnützig oder nicht gemeinnützig, das ist hier die Frage...“

am 14. September 2016, 13-19 Uhr.

im Dachsaal der Urania Wien, 1010 Wien

In ihrem Arbeitsprogramm hat sich die österreichische Regierung vorgenommen, „einen klaren Rechtsrahmen für gemeinnützige Organisationen zu schaffen“. Bei der Mittelbeschaffung bewegen sich viele gemeinnützige Organisationen auf einem gefährlichen Terrain. Guter Rat ist oft teuer. Gleichzeitig drängen soziale Unternehmen und Start-ups auf eine Neudefinition der Gemeinnützigkeit: sie wollen Gutes tun und Gewinne machen dürfen. Die IGO will mit dieser Veranstaltung zur Information und Meinungsbildung im Dritten Sektor und zu einem sachlichen Dialog mit der Regierung beitragen.

Programm und Anmeldung unter <http://www.gemeinnuetzig.at/dialog-2016>.

Newsletter-Archiv

Die über 100 Newsletter, die seit 2009 versendet wurden, sind als PDFs im Newsletter-

Archiv der Initiative zugänglich:

gemeinsam-bauen-wohnen.org/die-initiative/newsletter-archiv.

Informationen

Für die **Zusendung von Informationen**, die mit dem **Thema gemeinsames Bauen und Wohnen** zusammenhängen und über diesen Newsletter verteilt werden können, bin ich dankbar. Bitte um Zusendung in **direkt und unredigiert verwendbarer Form!**

Beste Grüße

Robert Temel für den Vorstand
der Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen

Wenn Sie andere Personen kennen, die dieses Thema interessieren könnte, bitten wir um Weiterleitung dieser e-Mail – und eventuell um Bekanntgabe einer e-Mail-Adresse an uns, die wir in unseren Verteiler zum Thema aufnehmen können.

Wenn Sie keine e-Mails zu diesem Thema mehr von uns bekommen wollen, bitten wir um kurze Rückmeldung.

— Anhänge: —

Tagung_160914.pdf

325 KB

Tagung Soziale Ausrichtung von Baugemeinschaften

Engagement und Herausforderung

Freitag, 21.10.2016

Tagungsort: Wohnprojekt Wien, 1020 Wien, Krakauer Straße 19

Moderation: Constance Weiser, Petra Hendrich

09:00 Eintreffen

09:30 Norbert Post Begrüßung Bundesverband Baugemeinschaften
Robert Temel Begrüßung Initiative für gemeinschaftliches Bauen
und Wohnen, Eröffnungsvortrag

10:00 Teil 1: Höchster Wohnbedarf

Alexander Hagner Vinzirast mittendrin, Wien Alsergrund
Andreas Postner Transfer Wohnraum Vorarlberg
Diskussion

11:00 Pause

11:30 Teil 2: Wiener Zielgruppen-Projekte

Ingrid Farag Frauenwohnprojekte [ro*sa], Wien
Freya Brandl Kolokation, Wien Hauptbahnhof
Andreas Konecny Que[e]rbau, Wien Aspern
Diskussion

12:45 Mittagspause

14:00 Teil 3: Wiener Heim-Projekte

Helga Tiefenbacher B.R.O.T. Hernals, Wien
Ute Fragner Sargfabrik, Wien Penzing
Heinz Feldmann Wohnprojekt Wien, Nordbahnhof
Diskussion

15:15 Pause

15:45 Teil 4: Der große Maßstab

Sabine Wolf Genossenschaft Kalkbreite, Zürich
Christoph Schwegelbauer LiSA Leben in der Seestadt Aspern, Wien
Veronika Felber Gleis 21, Wien Hauptbahnhof

16:45 Podiumsdiskussion: Baugemeinschaften zwischen sozialen und städtebaulichen Ansprüchen

Christoph Chorcherr, Gemeinderat, Mitglied des Planungsausschusses, Wien
Kurt Hofstetter, stv. Koordinator IBA_Wien Neues soziales Wohnen
Sabine Wolf, Genossenschaft Kalkbreite, Zürich
Ute Fragner, Sargfabrik, Wien
Norbert Post, Bundesverband Baugemeinschaften
Robert Temel, Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen
Moderation: Regina Gschwendtner

18:30 Führung Wohnprojekt Wien

Samstag, 22.10.2016

Exkursionen

Teil 1: Baugemeinschaftsprojekte in der Seestadt Aspern

Leitung: Constance Weiser

09:30 Treffpunkt U-Bahn Seestadt, Ausgang Seestadtstraße

LiSA Leben in der Seestadt Aspern

Seestern Aspern

B.R.O.T. 3 Aspern

12:00 Fahrt Aspern/Wien West

13:00 Mittagspause

Teil 2: Baugemeinschaftsprojekte im Westen Wiens

Leitung: Manuel Hanke

14:00 Treffpunkt Sargfabrik, 1140 Wien, Goldschlagstraße 169

Sargfabrik, Wien Penzing

Fahrt Sargfabrik-[ro*sa] KalYpso

[ro*sa] KalYpso, Wien Meidling

16:30 Ende

18:00 Abendessen Vinzirast mittendrin (mit kurzer Führung)

Bei großer Nachfrage werden beide Exkursionsteile parallel sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag durchgeführt, d.h. es gibt zwei Gruppen, von denen eine am Vormittag Aspern und am Nachmittag Wien West besichtigt, während die andere umgekehrt am Vormittag Wien West und am Nachmittag Aspern besucht.

**Eine Tagung des Bundesverbands Baugemeinschaften e.V., Freiburg,
in Kooperation mit der Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen, Wien.**

Stand 14.09.2016

Die Tagung wird unterstützt von:

IBA 
WIEN Neues
soziales
Wohnen

 **UmweltBank**

 **EGW**